

## XV.

In Irland hält man es in vielen Familien für einen Ehrenpunkt, die Gäste nicht eher fortgehen zu lassen, als bis sie völlig benebelt sind. Ein angebotenes Glas auszuschlagen, auf eine angebrachte Gesundheit nicht Bescheid zu thun, ist eine schwere Beleidigung, die sicher eine Boxerei oder ein Duell nach sich zieht. Wenn sich die Damen nach der Tafel in ihr Zimmer zurückziehen, beginnt das bacchische Gelage für die Männer. Der Herr des Hauses geht an die Thüre, dreht den Schlüssel um, steckt ihn in die Tasche und läßt Niemand mehr heraus. Jetzt geht es an ein Saufen los, bis die Gäste unter dem Tische liegen und auf dem Fußboden den Rausch verschlafen. Beim Spazierengehen ist es Sitte, eine Flasche mit Branntwein bei sich zu tragen. Wird eine Jagd veranstaltet, so gibt es beim Frühstück so eine Masse Punsch, daß die Jäger von einem unüberwindlichen Schlaf befallen werden, Hasen und Füchse vergessen und oft Stunden lang schnarchend liegen bleiben. — Ein markirter Zug der fortschreitenden Bildung und Lebensweisheit! — Ob man in 100.000 Jahren gescheidter sein wird,

als jetzt? Schwerlich, und wie immer nur in der Einzelheit einsichtig und vernunftkräftig.

## XXVI.

Die Fastenzeit der Türken heißt der Ramasan und ist der neunte Monat im türkischen Jahr, welchem hindurch die Anhänger des Mohamet von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang sich des Essens, des Trinkens und überhaupt jedes Genußes enthalten. Die Fastenzeit fängt an, wenn einige Leute es bescheiniget, daß sie den Neumond gesehen haben. Von Constantinopel schickt der Sultan alle Jahre um diese Zeit gewisse Personen auf einen hohen Berg, der ungefähr neun deutsche Stunden von der Hauptstadt entfernt ist, um den Augenblick zu bemerken, wo der neue Mond sich ihrem Gesichte zeigt. Wenn sie ihn ansichtig werden, begehen sich drei von ihnen unverzüglich zu dem Richter von Constantinopel. Einer macht die Anzeige, daß er den neuen Mond gesehen und die beiden Andern müssen die Aussagen bekräftigen. Nachdem auf diese Weise die Erscheinung des neuen Mondes bekräftigt ist, werden augenblicklich Ausrufer durch die ganze Stadt gesandt, um die Fastenzeit zu verkündigen. Sind die Türken um diese